

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: **A 303/2007**

(22) Anmeldetag: **27.02.2007**

(43) Veröffentlicht am: **15.09.2008**

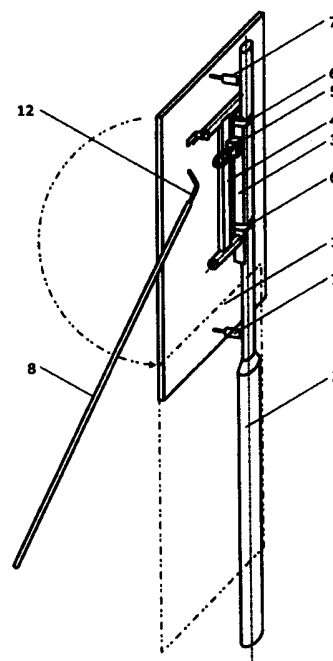
(51) Int. Cl.⁸: **G09F 7/20** (2006.01),
G09F 15/00 (2006.01)

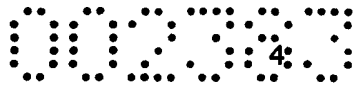
(73) Patentinhaber:

WAGNER WALTER ING.
A-3032 EICHGRABEN (AT)

(54) **SCHWENKBARE PLAKATTAFEL, INSBESONDERE ZUR ANBRINGUNG AUF MASTEN UND DERGLEICHEN**

(57) Schwenkbare Plakattafel (1), insbesondere zur Anbringung auf Masten (2) und dergleichen, mit einer durch eine Gelenksstange ausgestatteten Höhenverstellung, wobei die Plakattafel (1) im oberen Bereich schwenkbar mit einer Gelenksstange (4) verbunden ist, und auf ihrer gegenüberliegenden Seite drehbar auf einem vorzugsweise U-förmigen Trägerelement (3) angebracht ist, das seinerseits entlang eines Mastes (2) angebracht ist, und dass ein auf der Gelenksstange (4) befindlicher Schnappverschluss (5), der in eine entsprechende Ausnehmung (11) im Trägerelement (3) einrastet, die Plakattafel (1) in der oberen Position festhält. Ein sich automatisch schließender Schnappverschluss (5) wird mit einer Bedienstange (8) betätigt. Jeweils am oberen und unteren Ende der Plakattafel (1) befindet sich ein justierbares Positionierungselement (7), das die Plakattafel (1) zum Mast (2) hin abstützt.

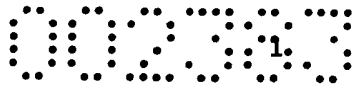




ZUSAMMENFASSUNG

Schwenkbare Plakattafel (1), insbesondere zur Anbringung auf Masten (2) und dergleichen, welche im oberen Bereich schwenkbar mit einer Gelenkstange (4) verbunden ist, und auf ihrer gegenüberliegenden Seite drehbar auf einem vorzugsweise U-förmigen Trägerelement (3) angebracht ist, das seinerseits entlang eines Mastes (2) angebracht ist, wobei ein auf der Gelenkstange (4) befindlicher Schnappverschluss (5), der in eine entsprechende Ausnehmung (11) im Trägerelement (3) einrastet, die Plakattafel (1) in der oberen Position festhält. Ein sich automatisch schließender Schnappverschluss (5) wird mit einem gekrümmten Haken (12), der sich am Ende einer Bedienstange (8) befindet, betätigt. Jeweils am oberen und unteren Ende der Plakattafel (1) befindet sich ein justierbares Positionierungselement (7), das die Plakattafel (1) zum Mast (2) hin abstützt.

(Fig.1)



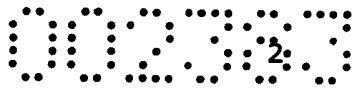
Die Erfindung betrifft eine schwenkbare Plakattafel zur Anbringung auf Masten und dergleichen.

Plakattafeln, die auf Masten angebracht werden sind in unterschiedlichen Formen bekannt. In der AT 411 113³ wird eine Plakattafel beschrieben, die fix auf bestehenden Masten angebracht wird. Diese Plakatschalen sind in Bodennähe angebracht, um ein einfaches Plakatieren zu ermöglichen. Als nachteilig erweist sich, dass Plakattafeln, die entlang von Straßen aufgestellt sind, während der Wintermonate durch die Schneeräumung massiv beeinträchtigt werden, ganz abgesehen von einer negativen Beeinflussung der Verkehrssicherheit. Eine weitere bekannte Ausführungsform wird in der US 5 212 898⁴ dargestellt. Auch hier erweist sich als nachteilig, dass die fix zu montierenden Plakattafeln in ihrer Höhe nicht verstellbar sind und daher für höher angeordnete Installationen Leitern und weitere Hilfsmittel verwendet werden müssen.

Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, eine Plakattafel der eingangs erwähnten Art so zu verbessern, dass die oben erwähnten Nachteile nicht zum Tragen kommen.

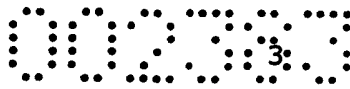
Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, dass die Plakattafel im oberen Bereich schwenkbar mit einer Gelenksstange verbunden ist, welche auf ihrer gegenüberliegenden Seite drehbar auf einem vorzugsweise U-förmigen Trägerelement angebracht ist, das seinerseits entlang eines Mastes angebracht ist, wobei ein auf der Gelenksstange befindlicher Schnappverschluss, der in eine entsprechende Ausnehmung im Trägerelement einrastet, die Plakattafel in der oberen Position festhält. Es erweist sich dabei als vorteilhaft, wenn der sich automatisch schließende Schnappverschluss mit einem gekrümmten Haken betätigt wird, der sich am Ende einer Bedienstange befindet. Ebenfalls vorteilhaft ist, wenn sich jeweils am oberen und unteren Ende der Plakattafel ein justierbares Positionierungselement befindet, das die Plakattafel zum Mast hin abstützt. Darüber hinaus ist es von Vorteil, dass die Anbringung des Trägerelements samt der Plakattafel auch auf bereits bestehende Straßenlichtmasten oder dergleichen möglich ist, und an einem Mast entweder nur eine Plakattafel oder eine weitere, vorzugsweise spiegelbildlich dazu angeordnete Plakattafel, angebracht ist.

Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf ein Ausführungsbeispiel, welches in der Zeichnung schematisch dargestellt ist, weiter erläutert. Die Fig. 1 zeigt in einer axonometrischen Darstellung eine an einem Mast angebrachte Plakattafel. In Fig.2 wird



in Vorderansicht der Schwenkmechanismus dargestellt, und in Fig.3 wird in Längsschnittdarstellung ein Positionierungselement dargestellt.

Es ist Ziel jeder Gemeindeverwaltung den teilweise illegal aufgestellten Plakatanschlag aus dem unmittelbaren Straßenbereich, und hier vorwiegend aus dem Straßenkreuzungsbereich, wegzubekommen. Da häufig unterschiedliche Plakatständer in unmittelbarer Bodennähe aufgestellt werden, schränken sie die Sicht im Straßenverkehr ein und sind damit auch dort ein Sicherheitsrisiko, wo nicht unmittelbar schnell gefahren werden darf. Es ist daher vorteilhaft die Plakattafeln 1 in einer Höhe anzubringen, wo derartige Gefahren weitgehend vermieden werden. Es ist dabei völlig gleichgültig, ob für die Plakattafeln 1 eigene Steher verwendet werden oder zweckmäßigerweise bereits vorhandene Lichtmasten 2 verwendet werden. Ziel ist daher, die Plakattafeln 1 so hoch zu installieren, dass keine Gefahr für Passanten ausgeht, und gleichzeitig die Anbringung vandalismussicher vorgenommen werden kann. Um einen raschen und bedienerfreundlichen Plakatwechsel durchführen zu können, wird die Plakattafel 1, die sich auf einem Mast 2 befindet, heruntergeklappt. Dies wird mit Hilfe der Gelenkstange 4 ermöglicht, die auf der einen Seite im oberen Bereich der Plakattafel 1 angebracht ist, und im unteren Bereich auf einen Gelenksbolzen 10 aufgeschoben ist. Dieser befindet sich seitlich im unteren Bereich eines U-förmigen Trägerelements 3, welches mit zwei Befestigungsschellen 6 am Mast 2 befestigt ist. Dadurch kann die Plakattafel 1 hinauf- und hinuntergeschwenkt werden. Die Bedienstange 8 ist an einem Ende mit einem gekrümmten Haken 12 ausgestattet, der zum Entriegeln in die Öse des Schnappverschlusses 5 eingesteckt wird. Gleichzeitig wird die Bedienstange 8 zum gefahrlosen Schwenken der Plakattafel 1 benötigt. Der bewegliche Zapfen des Schnappverschlusses 5 mündet in einer entsprechenden Ausnehmung 11, die sich seitlich am Trägerelement 3 befindet. Damit die Plakattafel 1 parallel zum Mast 2 gehalten werden kann, sind im oberen und unteren Bereich, jeweils auf einer Schraube 9 verstellbare Stabilisierungselemente 7 angebracht. Sie können so eingestellt werden, dass die Plakattafel 1 kein Spiel mehr zum Mast hat, wodurch eine Geräuscentwicklung bei Windeinflüssen vermieden werden kann. Die beschränkte Verstellbarkeit der Stabilisierungselemente 7 erlaubt daher auch eine Anpassung an unterschiedliche Durchmesser der Maste 2. Die spiegelbildliche Anbringung einer weiteren Aufhängevorrichtung ermöglicht die parallele Anbringung von zwei Plakattafeln 1 Rücken an Rücken auf einem Mast 2.



PATENTANSPRÜCHE

1. Schwenkbare Plakattafel, insbesondere zur Anbringung auf Masten und dergleichen, dadurch gekennzeichnet, dass die Plakattafel (1) im oberen Bereich schwenkbar mit einer Gelenkstange (4) verbunden ist, welche auf ihrer gegenüberliegenden Seite drehbar auf einem vorzugsweise U-förmigen Trägerelement (3) angebracht ist, das seinerseits entlang eines Mastes (2) angebracht ist, wobei ein auf der Gelenkstange (4) befindlicher Schnappverschluss (5), der in eine entsprechende Ausnehmung (11) im Trägerelement (3) einrastet, die Plakattafel (1) in der oberen Position festhält.

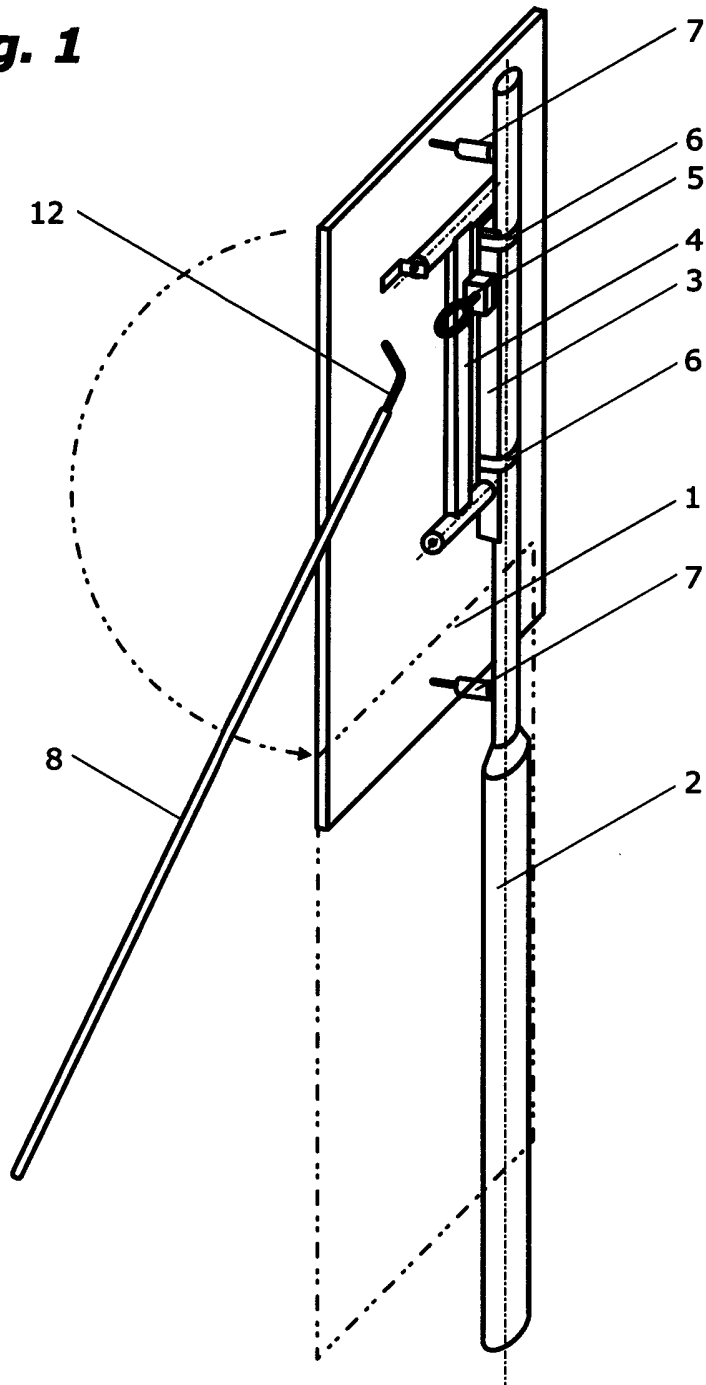
2. Plakattafel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der sich automatisch schließende Schnappverschluss (5) mit einem gekrümmten Haken (12), der sich am Ende einer Bedienstange (8) befindet, betätigt wird.

3. Plakattafel nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich jeweils am oberen und unteren Ende der Plakattafel (1) ein justierbares Positionierungselement (7) befindet, das die Plakattafel (1) zum Mast (2) hin abstützt.

4. Plakattafel nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Anbringung des Trägerelements (3) samt der Plakattafel (1) auch auf bereits bestehende Straßenlichtmasten (2) oder dergleichen möglich ist.

5. Plakattafel nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass an einem Mast (2) entweder nur eine Plakattafel (1) oder eine weitere, vorzugsweise spiegelbildlich dazu angeordnete Plakattafel (1), angebracht ist.

Fig. 1



PATENTANSPRÜCHE

1. Schwenkbare Plakattafel, insbesondere zur Anbringung auf Masten und dergleichen, mit einer durch eine Gelenkstange ausgestatteten Höhenverstelleinrichtung, dadurch gekennzeichnet, dass die Plakattafel (1) im oberen Bereich schwenkbar mit einer Gelenkstange (4) verbunden ist, welche auf ihrer gegenüberliegenden Seite drehbar auf einem vorzugsweise U-förmigen Trägerelement (3) angebracht ist, das seinerseits entlang eines Mastes (2) angebracht ist, wobei ein auf der Gelenkstange (4) befindlicher Schnappverschluss (5), der in eine entsprechende Ausnehmung (11) im Trägerelement (3) einrastet, die Plakattafel (1) in der oberen Position festhält.
2. Plakattafel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der sich automatisch schließende Schnappverschluss (5) mit einer Bedienstange (8) betätigt wird.
3. Plakattafel nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich jeweils am oberen und unteren Ende der Plakattafel (1) ein justierbares Positionierungselement (7) befindet, das die Plakattafel (1) zum Mast (2) hin abstützt.

NACHGEREICHT

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : G09F 7/20 (2006.01); G09F 15/00 (2006.01)
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: G09F 7/20, G09F 15/00B5
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): G09F A47B A47F A47G E01F
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, X-FULL
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 27. Februar 2007 eingereichten Ansprüchen 1-5 erstellt.

Kategorie ⁹	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
Y	DE 43 29 995 A1 (NAUMANN) 9. März 1995 (09.03.1995) <i>Figur 1; Spalte 7, Zeilen 31-59; Ansprüche 1-6,10.</i> --	1-5
Y	WO 1991/014253 A2 (TOUTENKAMION) 19. September 1991 (19.09.1991) <i>Figuren 4-7,12; Seite 5, Zeilen 13-19; Seite 6, Zeile 13 - Seite 9, Zeile 11; Seite 10, Zeile 26 - Seite 11, Zeile 18.</i> --	1,3-5
Y	WO 2002/029769 A1 (HILDENBRAND) 11. April 2002 (11.04.2002) <i>Figuren 1,2; Seite 4, Zeile 6 - Seite 5, Zeile 8.</i> ----	2

Datum der Beendigung der Recherche: 11. Oktober 2007	☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt	Prüfer(in): Dipl.-Ing. WENNINGER
⁹ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmel- gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmel- gegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		